

# ERSTER HAUPTTEIL

<b>1</b>	<b>Zur Methode der Untersuchung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Strukturmerkmale funktional ausdifferenzierten Lernens</b>	
2.0	Übersicht	7
2.1	Einführung	7
2.2	Lernen im Mitvollzug alltäglichen Handelns und funktional ausdifferenziertes Lernen - ein Vergleich	10
2.3	Konkurrierende Überlegungen zur Strukturanalyse moderner Institutionalisierung von Bildung	19
2.4	Zur Rezeption von Lenharts Theorie der Evolution erzieherischen Handelns für eine Bestimmung von Strukturmerkmalen modernen Lernens	23
2.5	Strukturmerkmale ausdifferenzierten Lernens - ein Diskussionsvorschlag	38
	2.5.1 Strukturmerkmale auf der Analyseebene der Lehr-Lernprozesse als Subsystem	41
	2.5.2 Strukturmerkmale auf der Analyseebene institutionell-organisatorischer Regelungen	47
	2.5.3 Strukturmerkmale auf der Analyseebene der Interaktionsmuster	72
	Überblick	71

## ZWEITER HAUPTTEIL

### **Untersuchungen zur Institutionalisierung von Bildung zwischen dem Anfang des 19. Jahrhunderts und den 1880er Jahren**

<b>O</b>	<b>Einleitung</b>	<b>72</b>
<b>1</b>	<b>Die Institutionalisierung eines Subsystems von Bildungsinstitutionen</b>	
1.1	Deskriptive Skizze der Ausdifferenzierung	74
1.1.1	Der Systemaufbau durch Ausdifferenzierung unterschiedlicher Schultypen bezüglich der Institutionalisierung eines höheren Schulwesens	74
1.1.2	Ausdifferenzierung unterschiedlicher Schultypen bezüglich der Institutionalisierung eines niederen Schulwesens	85
1.1.3	Beschreibende Skizze der Institutionalisierung einer Strukturierung tertiärer Bildung - höhere Berufe im Beschäftigungssystem	87
1.2	Zur Untersuchung der entwickelten Strukturen	91
1.2.1	Beschreibung und Analyse des Systemaufbaus durch Festlegung des Verhältnisses der ausdifferenzierten Schultypen untereinander	92
1.2.2	Systementwicklung und geschlechtsspezifische Inklusion ins Bildungssystem	102
1.3	Zur Analyse der Institutionalisierung bezüglich der Funktionen in subsystemaren Austauschprozessen	106
1.3.1	Zur Analyse der Funktionen institutionalisierter Bildung im Untersuchungszeitraum	106

1.3.2	Die Entstehung einer immer bedeutsameren Strukturbeziehung von Bildung und Beschäftigung im Konstitutionsprozeß des Bildungsbürgertums	124
1.4	Zur Analyse von partieller Autonomie und Abstimmungsproblemen	
1.4.1	Die Eigendynamik der Schulsystementwicklung im Zusammenhang mit der Position des Wirtschaftsbürgertums	140
1.4.2	Die Eigendynamik des Institutionalisierungs- prozesses am Beispiel sog. Qualifikationskrisen	164
1.5	Institutionalisierungstheoretische Ergebnisse	170
<b>2</b>	<b>Die strukturprägende Rolle der Art der Inhaltskonstitution für andere Strukturmerkmale auf institutionell-organisatorischer Ebene und der Ebene der Interaktionsstrukturen</b>	
2.1	Der Normierungsprozeß von Inhalten und Binnenorganisation und seine Implikationen für die Methodenbestimmung	173
2.1.1	Hauptentwicklungsschritte staatlicher Normierungen: Institutionalisierung der Inhaltskonstitution als im Detail ungeklärte Deformation neuhumanistischer Ansätze	173
2.1.2	Der Umsetzungsversuch der "wissenschaftlichen Deputation" - zur Dialektik der Institutionalisierung 'allgemeiner Bildung'	177
2.1.3	Die Durchführung: Normierungen zwischen 1919 - 1934: Die Ära Schulze	192
2.1.4	Zum Verlauf der staatl. Normierungen der Inhalte bis zum Ende des Untersuchungs- zeitraums: Ergänzende Hinweise aus der Lehrplangeschichte	199
2.1.5	Inhaltsnormierung des niederen Schulwesens	203

2.2	Zur Reflexion der Unterrichtsmethode im pädagogisch-theoretischen Diskurs dieses Zeitabschnittes	205
2.3	Empirische Befunde zur Konstitution von Unterrichtsmethoden auf der Ebene von Unterrichtshandeln	213
2.3.1	Zur Erforschung der 'pädagogischen Presse'	215
2.3.2	Zur Entstehung einer reflektierten Methodenpraxis	217
2.3.3	Merkmale des "Unterrichtens"	221
2.3.4	Unterrichten im weiteren Verlauf der Institutionalisierung	224
2.4	Hinweise zu Institutionalisierungselementen mit anderen Strukturmerkmalen	230
2.5	Institutionalisierung von Inhalts- und Methodenkonstitution: Zusammenfassende Schlußfolgerungen	232
<b>3</b>	<b>Die strukturprägende Kraft der institutionalisierten Inhalts- und Methodenkonstitution für das Angebot zur Ausbildung berufsrelevanten Wissens</b>	
3.1	Einleitung	237
3.2	Die Seminausbildung und das berufliche Wissen der Volksschullehrer	241
3.2.1	Die Semi-Institutionalisierung der "Seminare" bis zur Jahrhundertmitte	241
3.2.2	Die Seminare in der Restauration	246
3.3	Zur Qualifizierung der Oberlehrer: Das wissenschaftliche Studium im neuhumanistischen Zuschnitt	249

3.3.1	'Schulmänner'ausbildung und ihre Berufswissenschaft	249
3.3.2	Die Entwicklung der Gymnasiallehrausbildung bis zum Ende des Untersuchungszeitraumes	254
3.4	Institutionalisierungstheoretische Schlußfolgerungen	264
4	<b>Schlußfolgerungen</b>	<b>270</b>
5	Literaturverzeichnis	277